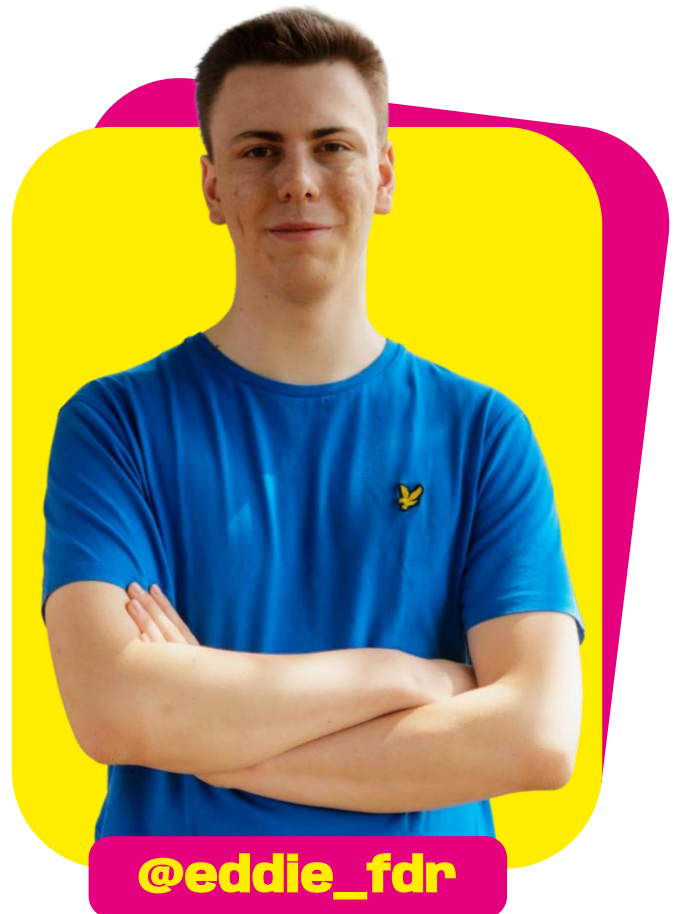


Liebe JuLis,

die aktuelle Situation gilt es nicht zu beschönigen. In meiner sächsischen Heimat sind wir seit 2014 in der APO. Mittlerweile gilt das ebenso für sieben weitere Bundesländer und nun auch für den Bund. Gleichzeitig stehen im nächsten Jahr entscheidende Landtagswahlen an. In Rheinland-Pfalz, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und vor allem in Baden-Württemberg gilt es, die Frage zu beantworten: Wofür braucht es den politischen Liberalismus eigentlich noch?

Die gute Nachricht ist und bleibt: Wir JuLis haben es mit in der Hand, dass die Menschen auf diese Frage wieder stärker eine Antwort finden. In Zeiten, in denen unsere Mutterpartei farblos erscheint, liegt es an uns, den Unterschied zu machen.



Kernziel

Konkret möchte ich meinen Teil leisten, damit wir neben dem Paradebeispiel der Aktienrente weitere neue innovative Ideen entwickeln. Wir brauchen neue Konzepte abseits der inhaltlich altbekannten Forderungen, die zeigen, wofür wir stehen und mit denen wir junge Menschen für uns begeistern können. Eine konsequente Einbringung unserer Vorschläge in die FDP verbindet sich damit.

Zur Erreichung dieses Ziels sind mir im Besonderen wichtig:

Auf den Bundeskongressen haben wir mittlerweile generell die Situation, dass wir nur wenige Anträge aus den Kreis-, Bezirk- und Landesverbänden behandeln, da der Leitantrag die Ressourcen bindet. Eine direkte Mitgliederbeteiligung ist essenziell für unseren Verband, weshalb aus meiner Sicht der BuVo den **Leitantrag in Zeiten der APO ins AMV** stecken muss. Noch wichtiger ist mir eine gezieltere Einbindung der Mitgliedschaft bei der Entstehung des Leitantrags, indem eine Mitgliederumfrage zum konkreten Schwerpunktthema des Antrags stattfinden soll.

Das FDP-**Grundsatzprogramm** will ich mit euch **zum JuLi-Programm** machen. Es muss zu einer neuen Standortbestimmung für uns Liberale mit einem ganzheitlich-liberalen Ansatz führen. Durch umfassende Synergien mit Programmatikern auf allen Ebenen möchte ich, dass wir mit schlagkräftigen Ideen reingehen und als Reformkraft herausgehen.

Schlagkräftige Ideen bekommen wir unter anderem durch innovative programmatische Formate, welche einen größeren Teil der Mitglieder ansprechen. Programmatik muss **heraus aus dem Nerdtum** und herein in die Masse der Mitgliedschaft. Von Future Hubs, digitalen Debatten bis Barcamp – auf geht's!

Dafür kandidiere ich als euer Beisitzer für den nächsten Bundesvorstand.

Wer bin ich?

Ich bin Eddie, 20 Jahre alt und lebe in der schönsten Stadt Deutschlands, Leipzig. Aktuell studiere ich Jura im jetzt kommenden 5. Semester und spiele leidenschaftlich gerne Schach - früher noch im Verein. Mitglied der Jungen Liberalen bin ich seit 2021. Seitdem engagiere ich mich auf verschiedenen Ebenen und darf derzeit als stellvertretender Landesvorsitzender für Programmatik der Julia Sachsen mitgestalten.

Mein Herz liegt im Einlösen des Sozialen Aufstiegsversprechens und brennt für starke Bürgerrechte. Der Lebensweg von jungen Menschen sollte nicht durch das Elternhaus, sondern durch Fleiß und Talent entschieden werden. Bürgerrechte sind kein nice to have, sondern müssen jeden Tag verteidigt werden. Lasst uns für die Freiheit kämpfen.

Über eure Unterstützung auf dem nächsten Buko würde ich mich freuen!

Liebe Grüße

Euer Eddie